



PRESSEMITTEILUNG

„Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ Internationaler Museumstag am Sonntag, 16. Mai 2010

Berlin, 21. Januar 2010. Am Sonntag, 16. Mai 2010, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 33. Internationalen Museumstag. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) jährlich im Mai ausgerufen Tag will auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen weltweit aufmerksam machen.

Nach dem großen Erfolg des Internationalen Museumstages im Jahr 2009 in Deutschland – mehr als 1.600 Einrichtungen empfingen tausende von Besuchern – sind auch in diesem Jahr die etwa 6.500 Museen bundesweit aufgerufen, sich mit Sonderführungen, Workshops, Wettbewerben, einem Blick hinter die Kulissen, mit Museumsfesten, langen Museumsnächten oder kostenlosem Eintritt am Internationalen Museumstag zu beteiligen.

Unter dem diesjährigen Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ laden die Museen zu vielfältigen Aktionen in ihre Häuser ein. Besucherinnen und Besucher von verschiedener Herkunft, aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, aus allen gesellschaftlichen Schichten und aller Generationen haben die Chance, mehr über andere, aber auch über sich selbst zu erfahren. Museen können die Neugier auf das Eigene und das Andere, oft noch Unbekannte wecken und ein Ort des Miteinanders und des Erfahrungsaustauschs sein.

In Deutschland steht der Internationale Museumstag unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Bundesrates, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Bürgermeister Jens Böhrnsen, und wird bundesweit von zahlreichen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen werden über den zentralen Internet-Auftritt www.museumstag.de in einer bundesweiten Datenbank zu recherchieren sein.

Weitere Informationen und Kontakt:

Mira Höschler
Deutscher Museumsbund
office@museumsbund.de
Tel. +49 30 841095-17

Johanna Westphal
ICOM Deutschland
icom@icom-deutschland.de
Tel.: +49 30 695045-25